

business4school

Wirtschaft für die Schule



BusinessCollege
Wirtschaft
als Verbraucher

Wintersemester 2020

Versicherungen

Ulrich Herfurth
Rechtsanwalt in Hannover und Brüssel

November 2020



Risiken und Versicherungen

- Krankheit und Unfall
- Berufsunfähigkeit
- Leben und Tod
- Privathaftpflicht
- Sachschäden und Verluste

- >> Kosten und Kalkulation



Versicherungen sind Risk-Management

Krankheit und Unfall

Krankenversicherung

Eine Krankenversicherung ist ein Teil der sozialen Versicherung. Seit dem 01.01.2009 gilt die Krankenversicherungspflicht in Deutschland für alle Personen, ansonsten könnten Strafen und rückwirkende Beiträge drohen.

Die Krankenversicherung trägt die Kosten für medizinische Behandlung, Arzneimittel sowie Heil- und Hilfsmittel.



Krankenversicherung

Welche Arte von Krankenversicherung gibt es?

- Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
 - gesetzlich pflichtversichert
 - freiwillig
- Private Krankenversicherung (PKV)



Unterschiede zwischen GKV und PKV

Was	GKV	PKV
Beiträge	nach Höhe des Einkommens	nach Leistungsauswahl
Leistungen	gesetzlich festgelegt	frei wählbar
Familienmitglieder	mitversichert	nicht mitversichert
Krankenkosten	Abrechnung zwischen Arzt / Krankenhaus und der Krankenkasse	Abrechnung zwischen Arzt / Krankenhaus und Patienten. Anschließend auf Antrag Kostenrückerstattung

Krankenversicherung

Wer ist bei der gesetzlichen Krankenversicherung pflichtversichert ?

- Arbeitnehmer, deren Arbeitsentgelt aus der Beschäftigung mehr als 450 Euro monatlich beträgt, aber die aktuelle Jahresarbeitsentgeltgrenze nicht übersteigt.
- Die Versicherungspflichtgrenze für das Jahr 2020 liegt bei 56.250 Euro brutto pro Jahr oder 4.687,50 Euro brutto pro Monat)
- Personen, die nicht pflichtversichert sind, müssen Sie sich freiwillig gesetzlich oder privat krankenversichern.
- Eine Rückkehr von der PKV in die GKV ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Krankenversicherung

Wer ist bei der gesetzlichen Krankenversicherung pflichtversichert?

- Auszubildende, Studenten und Praktikanten ohne Einkommen
- Rentnerinnen und Rentner, sofern bestimmte Vorversicherungszeiten erfüllt sind;
- Bezieher von Arbeitslosengeld oder Unterhaltsgeld nach dem SGB III sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Bezieher von Arbeitslosengeld II
- land- und forstwirtschaftliche Unternehmer und ihre mitarbeitenden Familienangehörigen sowie Altenteiler in der Landwirtschaft;
- Künstler und Publizisten laut Gesetz zur Künstlersozialversicherung
- Menschen ohne anderweitigen Anspruch auf Absicherung im Krankheitsfall, die zuletzt gesetzlich krankenversichert waren oder der gesetzlichen Krankenversicherung zuzuordnen sind.

Krankenversicherung

Wie sollen sich Schüler krankenversichern?

Die Art und Weise, wie Kinder und damit auch Schüler krankenversichert sind, hängt davon ab, wie ihre Eltern versichert sind:

- Wenn beide Eltern in einer gesetzlichen Kasse sind, sind Schüler automatisch über eine kostenlose Familienversicherung abgesichert.
- Ist ein Elternteil privat versichert und ein Elternteil gesetzlich versichert, muss ein Kind bei dem Elternteil versichert werden, der das höhere Einkommen hat.
- Für die geringfügige Beschäftigung während der Ferien sind Schüler versicherungsfrei.

Krankenversicherung

Wie sollten sich Schüler, Auszubildende und Studenten versichern?

- Eintritt in einer PKV ohne Gesundheitsprüfung und zu erleichterten Bedingungen gilt nur ab der Geburt.
- Es gibt spezielle Modelle und Tarife für Schüler in PKV.
- Mit Beginn der Ausbildung müssen sich Azubi selbst in einer GKV versichern.
- Grundsätzlich sind Studenten bis zu ihrem 25. Geburtstag über die Eltern gesetzlich krankenversichert wenn die Eltern in der GKV versichert sind.

Krankenversicherung

Leistungen

- Die Krankenversicherung trägt die durch Krankheit entstehenden Kosten, wie ärztliche Behandlung, Medikamente, Klinikaufenthalt etc.
- In den ersten sechs Wochen einer Arbeitsunfähigkeit durch Krankheit zahlt der Arbeitgeber das Gehalt an den Arbeitnehmer als Lohnfortzahlung weiter, danach übernimmt die gesetzliche Krankenkasse die Zahlung von Krankengeld.

Krankenversicherung

Wie hoch ist der Krankenkassenbeitrag ?

- Alle beitragszahlenden Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen zahlen 14,6 Prozent ihres Einkommens an die Krankenkasse.
- Da die meisten Krankenkassen mit diesem Betrag nicht auskommen, erheben sie außerdem einen Zusatzbeitrag.
- Die Versicherungspflichtgrenze ist auch eine Beitragsbemessungsgrenze (d.h. die 14% beziehen sich maximal auf 4.687,50 Euro)

Krankengeld

Krankengeld statt Gehalt oder Lohn

- Die privaten Krankenkassen leisten unterschiedlich, je nach Tarif. Insgesamt zahlt die Krankenkasse in drei Jahren wegen derselben Krankheit 72 Wochen lang Krankengeld.
- Die Höhe des Krankengeldes bestimmt sich nach dem Einkommen des Versicherten: es beträgt täglich 70% des beitragspflichtigen Bruttoarbeitsentgelts, höchstens aber 90 % des Nettoarbeitsentgelts.
- Das ergibt unter Berücksichtigung der Beitragsbemessungsgrenze einen Höchstbetrag von knapp 92 EUR täglich, also von ca. 1.840 EUR im Monat. Davon abgezogen werden die Beiträge für die Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung. Der Bezug von Krankengeld unterliegt nicht der Lohn- oder Einkommensteuer.

Krankenversicherung

Ende der Leistungszeit

- Wenn der Anspruch auf Krankenversicherung nach 78 Wochen (Lohnfortzahlung und Krankengeld) endet, sollte man als Erkrankter Berufsunfähigkeits- oder Erwerbsunfähigkeitsrente beantragen.
- Das Bewilligungsverfahren dauert meist einige Monate; daher empfiehlt sich eine rechtzeitige Beantragung.

Krankentagegeld

Die Krankentagegeldversicherung deckt den Verdienstaufschlag während der Krankheitsperiode ab.

Sie sollte so berechnet sein, dass ihre Höhe ausreicht, um den laufenden Netto-Finanzbedarf des Kranken und seiner Familie abzudecken

(Differenz zwischen Nettoeinkommen und Krankengeld.)



Krankentagegeld

Leistungen

- Typischerweise geht eine lange Krankheitsphase in eine Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit über.
- Dabei ist darauf zu achten, dass der Versicherer seine Leistungen nicht schon bei Beantragung der BU-Rente einstellt, sondern erst wenn diese tatsächlich leistet.

Unfallversicherung

Die Unfallversicherung leistet im Fall eines Unfalls entweder eine Einmalzahlung oder eine laufende Rente bei unfallbedingter Dauerschädigung.

Die Leistungen dienen zur Bezahlung von Bergungs- und Rettungskosten, Krankenhausaufenthalt, Kuren und kosmetische Operationen, aber auch Umbaumaßnahmen im Haus (barrierefreies Wohnen) oder am PKW (behindertengerechte Ausstattung).



Dread Disease Versicherung

- Die Dread Disease Versicherung leistet bei Eintritt einer schweren Krankheit einen Kapitalbetrag, unabhängig von einer Berufsunfähigkeit.
- Sie deckt damit Ereignisse wie Krebs oder Multiple Sklerose, gegebenenfalls auch Herzinfarkt, Schlaganfall und Nierenversagen.
- Dieser Versicherungstyp stammt aus den angelsächsischen Ländern und wird in Deutschland erst von wenigen Versicherern und zu unterschiedlichsten Konditionen angeboten.

Berufsunfähigkeit, Erwerbsunfähigkeit

Berufsunfähigkeit

20 % aller Angestellten werden berufsunfähig, bevor sie das gesetzliche Rentenalter erreichen.

Neben Unfällen sind Zivilisationskrankheiten die häufigsten Ursache: Herz- und Kreislauf-erkrankungen, Krebs, Rheuma, Gelenk- und Nervenerkrankungen sowie psychische Erkrankungen.

Besonders junge Menschen und Menschen im mittleren Alter verkennen diese Gefahr.



Berufsunfähigkeit

Personen mit höherem Einkommen und Selbständige sollten eine private Berufsunfähigkeitsversicherung abschließen.

Dazu bestimmt § 2 Versicherungsvertragsgesetz:

"Berufsunfähig ist, wer seinen zuletzt ausgeübten Beruf so wie er ohne gesundheitliche Beeinträchtigung ausgestaltet war, infolge Krankheit, Körperverletzung oder mehr als altersentsprechendem Kräfteverfall ganz oder teilweise voraussichtlich auf Dauer nicht mehr ausüben kann."

Berufsunfähigkeit

Werden Sie Millionär?

Berufsunfähigkeit

Arbeitskraft hat einen besonders hohen Wert:

Bei einem Jahresverdienst von 60.000 EUR und einer Berufsunfähigkeit im Alter von 45 Jahren summiert sich der Ausfall bis zum Rentenalter vereinfacht gerechnet auf 1,2 Millionen EUR.

Berufsunfähigkeit

- Die staatliche Berufsunfähigkeitsrente gilt nur noch für Personen, die vor dem 02.01.1961 geboren wurden, ansonsten besteht nur noch Anspruch auf Erwerbsminderungsrente.
- Die gesetzliche Versicherung gewährt nur Leistungen bei Erwerbsminderung, nicht aber bei Berufsunfähigkeit - dem Betroffenen wird also zugemutet, eine geringer qualifizierte Beschäftigung auszuüben, als in seinem erlernten Beruf.
- Die Höhe der gesetzlichen Rente bemisst sich höchstens nach den Sätzen bis zur Beitragsbemessungsgrenze. Personen mit einem höheren Einkommen haben daher oft eine Existenz bedrohende Deckungslücke.

Berufsunfähigkeit

- Die Leistung der Berufsunfähigkeitsversicherung besteht in einer laufenden Rente, die für die Dauer der Berufsunfähigkeit, längstens jedoch bis zum Ablauf der vereinbarten Leistungsdauer gezahlt wird.
- Anders als die gesetzliche Erwerbsunfähigkeitsversicherung zahlt die private Berufsunfähigkeitsversicherung eine Rente, wenn der Beruf nur noch zu weniger als 50% ausgeübt werden kann.
- Ergänzend oder ersatzweise können weitere Versicherungen sinnvoll oder erforderlich sein.

Erwerbsunfähigkeit

- Berufsunfähig ist, wer seinen Beruf nicht mehr ausüben kann, erwerbsunfähig ist, wer überhaupt keine Erwerbstätigkeit mehr ausüben kann.
- Eine private Erwerbsunfähigkeitsversicherung kann erforderlich sein, wenn eine BU-Versicherung nicht angeboten wird.
- Die Beiträge sind niedriger als diejenigen für die BU-Versicherung.

Grundfähigkeitsversicherung

- Die Grundfähigkeitsversicherung versichert den Verlust von Grundfähigkeiten, wie Sehen, Hören oder Sprechen.
- Auf eine Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit kommt es dabei nicht an.

Kombirente

- Die Kombirente bieten einige wenige Versicherer als Kombination gegen Risiken aus Unfall, schwerer Krankheit oder Verlust von Grundfähigkeiten.
- Derartige Policen sind sinnvoll für Menschen mit schwer versicherbaren Berufen, Vorerkrankungen oder in vorgerücktem Alter.

Besteuerung

- Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten unterliegen der Besteuerung. Die Höhe richtet sich danach, ob die Rente der Basisversorgung dient, eine kapitalgedeckte Zusatzversorgung bildet oder aus Kapitalanlageprodukten besteht.
- Berufsunfähigkeitsrenten aus einer betrieblichen Altersversorgung wird in vollem Umfang nachgelagert besteuert, eine Berufsunfähigkeitsrente auf Basis von Kapitalanlagen wird nur mit ihrem Ertragsanteil besteuert.

Pflegezusatzversicherung

Die Pflegezusatzversicherung deckt die häufig bestehende Lücke zwischen den Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung und den tatsächlichen Pflegekosten ab.

Derzeit bieten die Versicherer drei Versicherungstypen an:

- Pflegerentenversicherung,
- Pflegetagegeldversicherung und
- Pflegekostenversicherung.

Kinder und Jugendliche

Für Kinder und Jugendliche kann zusätzlicher Schutz erreicht werden durch

- Schüler-Berufsunfähigkeitsversicherung,
- Schulunfähigkeitsversicherung und
- Kinderinvaliditätszusatzvorsorge.

Die Versicherungen leisten bei diesen Policen laufende Rentenzahlungen.

Lebensversicherung

Lebensversicherung

Lebensversicherungen gehören zu den beliebtesten Versicherungen in Deutschland.

Sie kommen in den unterschiedlichsten Varianten vor, als reine Risikoversicherung, als Kapitallebensversicherung, mit Festbeträgen oder degressiv.



Risikolebensversicherung

- Die Absicherung des Lebensrisikos des Versicherten ist die Grundfunktion der Lebensversicherung.
- Die Risikolebensversicherung dient daher in der Praxis entweder der Absicherung der Versorgung der Hinterbliebenen des Versicherten oder aber der Sicherung von Forderungen von Gläubigern, also in der Regel zur Absicherung von Bankkrediten.

Risikolebensversicherung

- Für die Versorgung der Hinterbliebenen muss die Versicherungssumme ausreichend bemessen sein – tatsächlich sind vermutlich viele Risikoversicherungen für diesen Zweck aber nicht ausreichend.
- Denn die Versicherungssumme muss als Einmalbetrag oder in Kombination mit einem Rentenmodell ausreichen, um die hinterbliebene Familie netto mit ausreichendem Unterhalt zu versorgen und gleichzeitig weitere Beitragszahlungen in deren Rentenversicherung zu ermöglichen.
- Dabei ist zu bedenken, dass der überlebende Ehepartner nicht nur Beiträge für seine eigene Rentenversicherung leisten muss, sondern wegen des Einfrierens der Rente des vorzeitig Verstorbenen auch die verringerte Witwenrente durch eine Zusatzversicherung ausgleichen muss.

Risikolebensversicherung

- Die erforderliche Höhe der Versicherungssumme lässt sich einschätzen, wenn man etwa 75% des Nettoeinkommens (nach Steuern, aber vor Versicherungen) annimmt und den jährlichen Betrag mit der Anzahl von ausgefallenen Arbeitsjahren des Verstorbenen multipliziert.
- Erzielt der Versicherte im Alter von 40 Jahren ein Bruttoeinkommen von 80.000 EUR im Jahr, fallen also 60.000 EUR jährlich aus – 600.000 in einem Jahrzehnt. Dies bedeutet bis zum 67. Lebensjahr einen Verlust von 1,67 Mio EUR. Die Beträge sind noch wegen Kapitalisierungs- und Zinseffekten anzupassen.

Risikolebensversicherung

Exkurs: Die Lebensversicherung im Erbfall

In der Lebensversicherung sind drei Parteien beteiligt: der Versicherungsnehmer ist der Vertragspartner des Versicherers und Inhaber der Versicherungspolice. Die versicherte Person muss mit diesem nicht identisch sein – auch eine andere Person kann der Versicherte sein (genauer gesagt: das versicherte Risiko ist der Tod des Versicherten). Abgesichert werden soll hingegen derjenige, für dessen Unterhalt zu sorgen ist, der Begünstigte. In der üblichen Konstellation schließt der Hauptverdiener in der Familie als Versicherungsnehmer die Lebensversicherung auf ihn selbst als Versicherten ab und benennt die Begünstigten. Diese haben bei Verwirklichung des Risikos, also bei Tod des Versicherten, Anspruch auf die Versicherungssumme. Benennt der Versicherungsnehmer keinen Begünstigten, fällt die Versicherungssumme an ihn, also in den Nachlass, und unterliegt jedenfalls der Erbschaftsteuer. Dies lässt sich vermeiden, indem der Begünstigte selbst als Versicherungsnehmer die Lebensversicherung auf den Tod des Versicherten abschließt. Er erhält im Fall des Todes dann die Versicherungsleistung unmittelbar. Weitere Gestaltungsmöglichkeiten sollten individuell überprüft werden.

Für Ihre Eltern!

Kapitallebensversicherung

- Die Kapitallebensversicherung kombiniert eine Risikoversicherung mit einem Sparplan: der Versicherungsnehmer zahlt eine monatliche Prämie die sich kalkulatorisch aus einer Risikoprämie und einer Sparrate zusammensetzt. Der Zielsparbetrag am Ende der Laufzeit ist in der Regel identisch mit der Versicherungssumme im Fall des Todes des Versicherten vor Ablauf der Vertragslaufzeit.
- Kapitallebensversicherungen werden in unterschiedlichen Varianten angeboten, zum Beispiel als fondsgebundene Lebensversicherung. Diese ist dann als Vermögensanlage so gut oder schlecht wie der betreffende ausgewählte Fonds. Da Fonds häufig keine überdurchschnittlichen Renditen erzielen, ist diese Anlageform sorgfältig zu prüfen.

Kapitallebensversicherung

- Die Beliebtheit der Kapitallebensversicherung hat historische Gründe: die Schenkung oder Vererbung des Kapitalstocks (Sparbetrag plus Zinsen minus Kosten) konnte steuerbegünstigt erfolgen.
- Inzwischen ist dies nicht mehr der Fall; daher sollte ein Versicherungsnehmer eine Kapitallebensversicherung jedenfalls mit Alternativen vergleichen, etwa einer getrennten Risikolebensversicherung und anderen Spar- und Anlageformen.
- Auch die gesetzlich vorgegebene Garantieverzinsung muss zur Zeit wegen der niedrigen Zinssätze am Markt eingeschränkt werden.

Sachversicherungen

Sachversicherungen

- Hausrat / inkl Fahrrad
- Einbruchdiebstahl
- Kfz-Vollkasko oder Teilkaskoversicherung
- Verbundene Gebäudeversicherung (Feuer, Wasser, Sturm ...)
- Computerversicherung
- Musikinstrumente-Versicherung
- Wertsachenversicherung, Kunstversicherung
-



Haftpflichtversicherung

Haftpflichtversicherung

- Privathaftpflicht
- Kfz-Halterhaftpflicht
- Hausbesitzerhaftpflicht
- Berufshaftpflicht
- Directors & Officers Haftpflicht
(D&O Versicherung
-



Kosten von Versicherungen



check

Versicherungen als Student

Versicherung	Summe /EUR	Prämie p.a. /EUR
Krankenversicherung	Eltern	Eltern
Krankentagegeldversicherung	??	??
Unfallversicherung	50.000	X,00
Berufs- / Erwerbsunfähigkeitsversicherung	Eink. 5.000	X,00
Risikolebensversicherung	0	0,00
Privathaftpflichtversicherung	5,0 Mio	X,00
Hausratversicherung	50.000	X,00
Sonstige		
Gesamt		X,00

Versicherungen als Single im Beruf

Versicherung	Summe /EUR	Prämie p.a. /EUR
Krankenversicherung		X,00
Krankentagegeldversicherung	3.500 p.m.	X,00
Unfallversicherung	100.000	X,00
Berufs- / Erwerbsunfähigkeitsversicherung	Eink. 5.000	X,00
Risikolebensversicherung	0	0,00
Privathaftpflichtversicherung	5,0 Mio	X,00
Hausratversicherung	100.000	X,00
Sonstige		
Gesamt		X,00

Versicherungen für Verdiener in Familie (Beispiel) Einkommen 5.000 EUR im Monat

Versicherung	Summe /EUR	Prämie p.a. /EUR
Krankenversicherung		X,00
Krankentagegeldversicherung	3.500 p.m.	X,00
Unfallversicherung	100.000	X,00
Berufs- / Erwerbsunfähigkeitsversicherung	Eink. 5.000	X,00
Risikolebensversicherung	500.000	0,00
Privathaftpflichtversicherung	5,0 Mio	X,00
Hausratversicherung	200.000	X,00
Sonstige		
Gesamt		X,00

Kosten von Versicherungen



check

Versicherungen als Student

Versicherung	Summe /EUR	Prämie p.a. /EUR
Krankenversicherung	Eltern	Eltern
Krankentagegeldversicherung	??	??
Unfallversicherung	50.000	35,00
Berufs- / Erwerbsunfähigkeitsversicherung	Eink. 1.000	430,00
Risikolebensversicherung	0	0,00
Privathaftpflichtversicherung (mitversichert)	10,0 Mio.	42,00
Hausratversicherung	50.000	53,00
Sonstige		
Gesamt		560,00

Versicherungen als Single im Beruf

Versicherung	Summe /EUR	Prämie p.a. /EUR
Krankenversicherung		X,00
Krankentagegeldversicherung	3.500 p.m.	528,00
Unfallversicherung	100.000	71,00
Berufs- / Erwerbsunfähigkeitsversicherung	Eink. 5.000	1.422,00
Risikolebensversicherung	0	0,00
Privathaftpflichtversicherung	10,0 Mio.	42,00
Hausratversicherung	100.000	105,00
Sonstige		
Gesamt		2.168,00

Versicherungen für Verdiener in Familie
(Beispiel) Einkommen 5.000 EUR im Monat

Versicherung	Summe /EUR	Prämie p.a. /EUR
Krankenversicherung		X,00
Krankentagegeldversicherung	3.500 p.m.	528,00
Unfallversicherung	100.000	71,00
Berufs- / Erwerbsunfähigkeitsversicherung	Eink. 5.000	1.422,00
Risikolebensversicherung	500.000	585,00
Privathaftpflichtversicherung	10,0 Mio.	70,00
Hausratversicherung	200.000	210,00
Sonstige		
Gesamt		2.886,00

Take care!

Dozenten



Ulrich Herfurth

Rechtsanwalt

Herfurth & Partner

Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Hannover Göttingen

www.herfurth.de



Das Programm **business4school** wurde als Projekt von den Lions Clubs in Göttingen initiiert und wird inzwischen in Göttingen, Braunschweig, Hannover und Hildesheim angeboten und in Kooperation mit Wirtschaftsverbänden, IHK, Unternehmen und Hochschulen getragen.

Das Konzept von business4school unterstützt den Unterricht an den Schulen und schafft zusätzliche Wissensangebote. Der Themenkatalog soll das Verständnis von Wirtschaft als Verbraucher, als Bürger und aus betrieblicher Sicht vermitteln.

business4school (UG)

haftungsbeschränkt

Luisenstr. 5

30159 Hannover

Web www.business4school.de

Mail college@business4school.de